

Tagungsort:

Ostfalia Hochschule
Am Exer 6
Raum 147
38302 Wolfenbüttel

Anfahrtskizze:



Ansprechpartner & Kontakt:

Wir bitten Sie, sich als externe Gruppe anzumelden, wenn Sie mit mehr als 5 Personen teilnehmen möchten! Mehr über alle Beiträge finden Sie online unter:

www.uni-hildesheim.de/pflegekinder/ringvorlesung

Ihre Ansprechpartner*in:

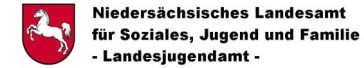
Joachim Glaum (Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie. 0511 / 89701-329)

Anke Kuhls (Universität Hildesheim. 05121 / 883-11758. kuhlsan@uni-hildesheim.de)

Prof. Wolfgang Schröer (Universität Hildesheim. schroer@uni-hildesheim.de)

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Studiendekanin Katrine Hörsting
Am Exer 6
38300 Wolfenbüttel
05331/93937290



Institut für Sozial- und Organisationspädagogik

4. Ringvorlesung Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege

Ostfalia Hochschule Campus Wolfenbüttel

07.06.2018

14:00 – 17:00 Uhr



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



14:00 Uhr Begrüßung

Ass. Jur. Katrine Hörsting
(Ostfalia Hochschule)

Anke Kuhls
(Universität Hildesheim—Institut für
Sozial- und Organisationspädagogik)

Joachim Glaum
(Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie —Landes-
jugendamt)

14:15 Uhr Impuls aus der Forschung

**Misshandlungserfahrungen in früher
Kindheit: Wie entwickeln sich Kinder
nach der Fremdplatzierung**
Prof.in Nina Heinrich (TU Braun-
schweig)

15:00 Uhr Vortrag

**Verletzbarkeit durch erworbene Eltern-
schaft**
Dr. Yvonne Gassmann
(Forschungsgruppe Pflegekinder Uni
Siegen / Päd. Hochschule Zug,
Schweiz)

16:45 Uhr Ausblick

Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel

Am Exer 6
Raum 147 (Kubus)
38302 Wolfenbüttel

07. Juni 2018

Verletzbarkeit durch erworbene Elternschaft

Wie Kinder durch ihre Eltern leiden, ist bekannt und erforscht. Im Zusammenleben von Kindern und Eltern können aber auch die Eltern emotional verletzt werden. Das ist ein wenig thematisiertes, eher tabuisiertes Thema. Pflegeeltern und Adoptiveltern sind in engen, emotionalen und deshalb normalen Eltern-Kind-Beziehungen spezifisch oder zusätzlich verletzbar. In einer breit angelegten Untersuchung kamen sie zu Wort. Die Analysen und Rekonstruktionen ihrer Erzählungen und Berichte erlauben, 7 Modalitäten und 7 Entwicklungsräume erworbener Elternschaft darzulegen. Im Vortrag werden diese 2 x 7 Perspektiven als Diskussionsgrundlage vorgestellt. Jede Perspektive kann zur Orientierung, zur Reflexion und für ein Normalisieren aufgegriffen werden. Auch können so die Entwicklung eines Elternselbst und eines sowohl visionären als auch im Alltag tragenden Elternselbst-Leitbildes veranschaulicht werden.

Referent*innen:

**Dr. Yvonne Gassmann (Forschungsgruppe Pflegekinder,
Uni Siegen / Päd. Hochschule Zug, Schweiz)**

Weitere Beiträge:

Prof.in Nina Heinrichs (TU Braunschweig): Misshandlungserfahrungen in früher Kindheit: Wie entwickeln sich Kinder nach einer Fremdplatzierung?

Zur Veranstaltungsreihe:

Die Fortführung der Ringvorlesung „Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege“ war so erfolgreich, dass sie nunmehr in vierter Auflage stattfindet.

Die öffentlichen Veranstaltungen der Ringvorlesung sollen Studierende und Lehrende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Jugendämtern, von freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und - nicht zuletzt - Pflegeeltern unter dem Oberthema „Vollzeitpflege“ zusammenführen.

Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben. Dies ist nur möglich dank der Unterstützung des Nds. Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie des Engagements unserer Partnerinnen und Partner in den Hochschulen, Jugendämtern und freien Trägern vor Ort, bei denen wir uns schon jetzt ganz herzlich bedanken möchten!

Es ist uns wieder gelungen, namhafte Referentinnen und Referenten zu den unterschiedlichsten Fragestellungen der Vollzeitpflege zu gewinnen, worüber wir uns sehr freuen. Die Veranstaltungen sind jeweils so aufgebaut, dass die Hauptreferate ergänzt werden durch Vorträge der Akteure vor Ort sowie durch die Unterzeichner. Sie finden jeweils von 14-17h, mit anschließender Möglichkeit des Austauschs, statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten Sie vorab, diesen Flyer möglichst zu verteilen und in Ihrem Umfeld auf die Veranstaltungen der Ringvorlesung hinzuweisen.

Anke Kuhls

Joachim Glaum

Wolfgang Schröer